BLKB

BLKB Investment Navigator

Anlagepolitik im Oktober 2025

Lauwarm

Es ist eine Frage der Perspektive und der Erwartungshaltung, ob etwas warm, kalt oder lauwarm eingeschätzt wird. Ist ein Getränk bei Zimmertemperatur warm oder kalt? Einen Kaffee würde man als kalt bezeichnen, eine Cola als warm, einen Rotwein als genau richtig. Als lauwarm lassen sich unserer Ansicht nach die aktuellen Wirtschaftsdaten und auch die geopolitische Gemengelage bezeichnen.

Auf der Risikolandkarte bleiben die Zollpolitik der US-Administration, die angespannte Lage im Nahen Osten und der russische Krieg gegen die Ukraine. Doch ist ein gewisser Gewöhnungseffekt zu beobachten. Der Finanzmarkt schaut auf diese Risiken, versucht sie einzuschätzen und deren Veränderungen zu messen und kommt aktuell zu dem Schluss: keine Veränderungen werden als stabiles Umfeld gewertet.

Ein Blick auf die Konjunkturdaten zeigt ebenfalls ein laues Bild. Die Einkaufsmanagerindizes zeigen ein leicht positives Wachstum an, die Konjunkturprognosen gehen in den Industriestaaten von Wachstumsraten zwischen 0,5 % und 1,5 % aus, was zwar unter Potenzial aber dennoch positiv ist. Grosse negative Überraschungen oder gar eine Rezession sind nicht zu erwarten. Auch wenn der US-Arbeitsmarkt leicht schwächelt, machte dieser Umstand den Weg frei für eine weitere Zinssenkung der US-Notenbank Fed. Mit 0,25% keine Notfallmassnahme, eher ein lauwarmes Zeichen. Die Inflationsraten scheinen von den Zentralbanken erfolgreich gesteuert zu werden, vielerorts sind sie bereits wieder im Zielband, mit der Ausnahme der USA. Aber auch dort stimmt zumindest die Richtung – Tendenz sinkend.

Für die Märkte scheint ein solches Umfeld offenbar genau richtig zu sein. Die Wirtschaft läuft langsam, aber solide, die Inflation ist im Griff, an die Risiken hat man sich gewöhnt und Zinsen sinken tendenziell leicht. Damit sind die guten Wertentwicklungen der globalen Aktien sowie anderer risikobehafteter Anlageklassen wie beispielsweise Hochzinsanleihen zu erklären. Es ist damit wie beim Rotwein, lauwarm kann genau die richtige Temperatur sein. Und für Kaffee und Cola gilt: lauwarm mag nicht so gut schmecken, aber eine gewisse belebende Wirkung bleibt.

Björn Weigelt, CAIA
Chief Investment Officer a.i.

Das Wichtigste im Überblick
- Die Fed beendete ihre Zinssenkungspause, nachdem der US Arbeitsmarkt langsam Dynamik verliert
- Wir sehen keine Rezession der Weltwirtschaft
- Das Wirtschaftswachstum ist positiv, bleibt aber unter Potential
- Diversifikation bleibt ein zentrales Mittel für den langfristigen Anlageerfolg

Wirtschaft

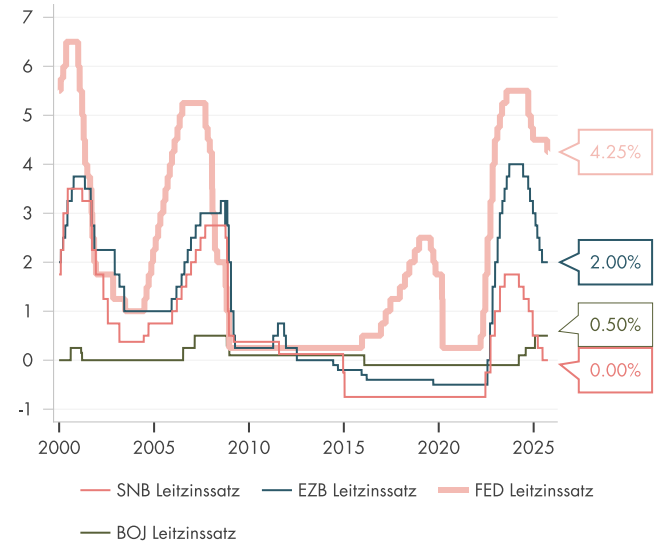
Die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage wird von drei wesentlichen Pfeilern geprägt. Wie entwickeln sich die Inflationsdaten, wo stehen die Volkswirtschaften im Konjunkturzyklus und welche Risiken gilt es zu beachten, die einen deutlich negativen Einfluss haben könnten? Die Inflation kommt aus der Überhitzung der Jahre 2022 und 2023 immer weiter in Richtung der Zielbänder, die als ideale Rahmenbedingung für ein gesundes Wirtschaftswachstum definiert wurden. Das gibt Vertrauen, dass die Instrumentenauswahl der Zentralbanken ausreichend ist und ihre Wirkungen nicht verfehlt.

Die Daten, aus denen sich das Weltwirtschaftswachstum ableiten lässt, befinden sich ebenfalls in leicht positivem Terrain und zeigen einen erfreulichen Trend. Und die Risiken scheinen sich zwar nicht aufzulösen, jedoch können die Unternehmen immer besser damit umgehen und sie in ihre taktischen Überlegungen mit einbeziehen. Die drei Pfeiler zusammengenommen deuten also auf eine eher positive Einschätzung der weltwirtschaftlichen Lage, auch wenn sie weiterhin deutlich unter Potenzial liegt.

USA

Das Schreckgespenst für die USA ist ein schwächelnder Arbeitsmarkt, der die Konsumlaune und damit das Rückgrat der US-Wirtschaft treffen würde. Nachdem sich der Arbeitsmarkt nun über lange Zeit sehr solide gezeigt hat und allen Wirren rund um die Wirtschafts- und Fiskalpolitik der aktuellen US-Regierung getrotzt hat, fallen die letzten Datenpunkte weniger überzeugend aus.

Fed: Der Zinssenkungszyklus ist wieder intakt



Quelle: Bloomberg, Macrobond, Stand: 01.10.2025

Sowohl die Zahl der neugeschaffenen Stellen als auch die Beteiligungsrate am Arbeitsmarkt deuten auf eine leichte Abkühlung hin. Mit Argusaugen wacht die Notenbank Fed über den Arbeitsmarkt und steuerte entsprechend schon mit einer weiteren Zinssenkung gegen. Sie konnte das Pulver so lange trockenhalten, bis es gebraucht wird. Mit der Aussicht auf weiterhin sinkende Zinsen und damit gut gelaunte Konsumenten sehen wir aktuell weiterhin ein stabiles Wachstum im Bereich von 1,5 % bis 2,0 %.

Europa

Europa kommt nach der Euphorie über die neue Investitionslaune in Verteidigung und Infrastruktur nun in der Realität an. Nur weil grosse Investitionsvolumina in Aussicht gestellt werden, hat noch kein Unternehmen oder Handwerker einen neuen Auftrag erhalten - die Bürokratie ist Teil dieser Realität. Darüber hinaus befindet sich Frankreich in einem politischen Zustand, der notwendige Reformen verhindert und die Finanzierung des Staatshaushalts zu einem Drahtseilakt macht. Dementsprechend sehen wir für dieses und nächstes Jahr keine positive Überraschung im europäischen Wachstum, das nur knapp über 1 % ausfallen dürfte. Dieses nur gedämpfte Wachstum in Europa hilft der Schweizer Wirtschaft nicht, den Gegenwind vom starken CHF und der Zoll-Last auf Wareneinfuhren in die USA aufzufangen. Eine Rezession sehen wir jedoch weder in der EU noch in der Schweiz.

Emerging Markets

In den Schwellenländern sehen wir deutliche Divergenzen in den einzelnen Regionen. Asien liefert zwar das stärkste Wirtschaftswachstum, dieses liegt aufgrund des schwachen Binnenkonsums in China jedoch nicht auf Zielkurs und dürfte deutlich unter 5 % bleiben. Aktuell kämpft die Region sogar mit einer Deflation, während in Lateinamerika die Inflationsraten noch immer im zweistelligen Bereich rapportiert werden. Lateinamerika profitiert derzeit enorm von der kontinuierlichen Abwertung des US-Dollar. Da hier Kredite vornehmlich in US-Dollar bestehen, führt eine Abwertung des Greenbacks zu weniger Kreditlast in der Lokalwährung, was einer Geldmengenausweitung entspricht und positive Impulse für die Wirtschaft liefert.

Björn Weigelt, CAIA
Chief Investment Officer a.i.

bjoern.weigelt@blkb.ch
+41 61 925 99 48

Aktien

Die Aktienmärkte vermochten den seit April anhaltenden Aufwärtstrend auch im September aufrechtzuerhalten und widersetzten sich damit der in der Vergangenheit oft beobachteten Saisonalität eines schwachen Septembers. Unterstützung fanden die Aktien dabei in soliden Wirtschaftsdaten, KI-Investitionen, einer Zinssenkung in den USA sowie dem Ausblick auf weitere geldpolitische Lockerungsschritte. Die bevorstehende Berichtssaison zum dritten Quartal dürfte die starke Rally ein weiteres Mal auf den Prüfstand stellen, nachdem die Unternehmensergebnisse im Q2 sehr stark ausgefallen sind.

Der Weltaktienmarkt verzeichnete im September ein solides Plus von rund 3,3 %, was die Gesamtjahresperformance auf 18 % verbessert. Damit hatten Aktien bisher ein gutes Jahr, und wir sehen trotz gewisser Risiken gute Chancen, dass sich die positive Entwicklung auch in den kommenden Monaten fortsetzen wird. Insbesondere die Emerging Markets verzeichneten im September starke Kursgewinne. So legte die Region Fernost ex Japan, wo wir erst im vergangenen Monat Zukäufe getätigt haben, mehr als 8 % zu. Aber auch lateinamerikanische Aktien verzeichneten mit 6,6 % ein starkes Plus. Rückenwind erhalten die Schwellenländer vom erhöhten Risikoappetit, von tieferen Zinsen und einem sich abschwächenden US-Dollar. Positiv entwickelten sich auch japanische und nordamerikanische Aktien, wo je ein Plus von 3,1 %, respektive 3,7 % zu Buche steht.

Positionierung im Zinssenkungszyklus
Wie erwartet und rhetorisch im Rahmen des Jackson Hole Symposium aufgegleist, hat die US-Notenbank ihren Leitzins diesen Monat um 25 Basispunkte gesenkt. Dabei verwies das Gremium auf den sich abschwächenden Arbeitsmarkt, der aktuell den zentralen Risikofaktor darstelle. Da die Fed mit einem Leitzinsband von 4,00-4,25 % noch immer eine restriktive Geldpolitik fährt, besteht durchaus Potenzial für weitere Lockerungsschritte, um der Wirtschaft unter die Arme zu greifen. Unser makroökonomisches Basisszenario sieht aktuell keine Rezession vor. Die Kombination aus US-Zinssenkungen und robuster Wirtschaftslage legt beim Blick auf die Historie nahe, dass Aktien auch in den kommenden Monaten weiteren Rückenwind geniessen dürften. Da aber kein Konjunkturzyklus wie der andere ist und die Vergangenheit bestenfalls ein Indikator für die Zukunft sein kann, gilt es, ein Bewusstsein für Risiken zu bewahren und nicht in blinden Optimismus zu verfallen.

Hohe US-Bewertungen sprechen für Diversifikation
Der US-Aktienmarkt zeichnet sich neben dem Fakt, dass er Investorenfavoriten wie NVIDIA, Alphabet oder Oracle umfasst, durch eine aussergewöhnlich hohe Bewertung aus. Diese lässt sich durch die hohen erwarteten Gewinnwachstumsraten für die nächsten Jahre rechtfertigen, könnte den Markt aber auch anfällig für Korrekturen machen. Während der Impuls naheliegt, die Magnificent 7 für die überdurchschnittliche Bewertung hauptverantwortlich zu machen, zeigt ein Blick auf die Details, dass auch der Index ohne diese Mag 7 deutlich über seinem langjährigen Durchschnitt bewertet ist.

Ein Detailblick auf die US-Bewertungen

Quelle: Bloomberg, MacroBond, BLKB, Stand: 01.10.2025

In diesem Umfeld halten wir es für angezeigt, neben dem wichtigen US-Markt auch auf andere Regionen zu setzen und das Aktienportfolio regional zu diversifizieren. Aktuell fahren wir daher ein Übergewicht in Schweizer sowie japanischen Aktien. Zudem haben wir in den vergangenen Monaten unsere Positionen in den Emerging Markets durch Zukäufe erhöht.

Neutrale Positionierung mit Blick auf Chancen
Alles in allem halten wir Chancen und Risiken bei Aktien aktuell für ausbalanciert und führen eine neutrale Aktienquote. Steigende Volatilität und Rückschläge könnten aber Opportunitäten für gezielte Zukäufe in längerfristig attraktiven Marktbereichen schaffen. Hier dürften sich insbesondere Möglichkeiten für aktive Manager ergeben, die zeitnah auf Übertreibungen wie jene im Zuge des «Liberation Day» reagieren können.

Cyrill Marugg, CIIA, CAIA
Fachleader Investment Research

cyrill.marugg@blkb.ch
+41 61 925 94 38

Zinsen & Obligationen

Die US-Notenbank FED senkt im September den Leitzins und dürfte den Zinssenkungszyklus nach einer längeren Pause nun fortsetzen. Geschwindigkeit und Ausmass der weiteren geldpolitischen Normalisierung sind allerdings alles andere als klar. Die Schweizerische Nationalbank und die Europäische Zentralbank halten die Füsse still.

Wie gemeinhin erwartet wurde, hat die US-Notenbank bei ihrem jüngsten Leitzinsentscheid den zunehmenden Risiken am Arbeitsmarkt Rechnung getragen und den Leitzins um 0,25 % auf ein neues Zielband von 4,00 % bis 4,25 % gesenkt. Damit bleibt die US-Geldpolitik gemäss Notenbankchef Jerome Powell leicht restriktiv. Dies ist auch gut nachvollziehbar, da die Inflationsrisiken noch nicht vom Tisch sind. Zwar scheint der Einfluss der von Trump auferlegten Zölle auf die Preise bislang weniger schmerzhaft als erwartet, aber die Inflation ist wieder steigend bei aktuell 2,9 % - und damit über dem Ziel der Notenbank. So kam es, dass in den Tagen nach dem Notenbankentscheid die längerfristigen US-Zinssätze erst einmal anstiegen – in Erwartung langfristig höherer Inflationsraten. Anders verhielten sich die CHF-Zinsen. Denn, obwohl der Risikoappetit an den Aktienmärkten intakt ist, sind vor dem Hintergrund schwelender (geo-)politischer Risiken auch nach wie vor typische «sichere Häfen» gefragt wie beispielsweise Gold oder auch sichere CHF-Anleihen, deren Renditen bei steigenden Preisen sinken.

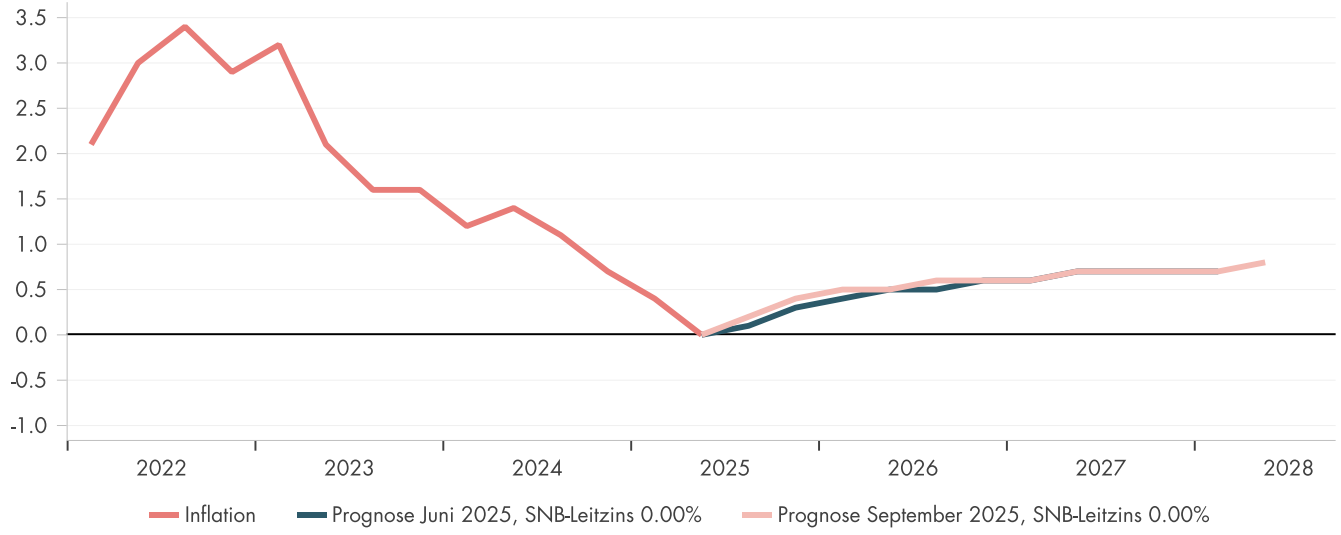
Deflationsrisiken schwächen sich etwas ab

Obwohl der Schweizer Franken vor dem Hintergrund globaler Verunsicherung nach wie vor zur Stärke neigt und mitunter dadurch die hiesige Inflation anhaltend moderat ausfällt, scheint die Schweizerische Nationalbank (SNB) keinen Anlass für Negativzinsen zu sehen. So betont SNB-Präsident Martin Schlegel in seinen Aussagen immer wieder die Nebenwirkungen von Negativzinsen und relativiert die aktuelle Stärke des Schweizer Frankens. Auch der jüngste Entscheid im September den Leitzins unverändert zu belassen und die gleichzeitig erfolgte leichte Anhebung der kurzfristigen Inflationsprognose deuten unseres Erachtens darauf hin, dass auf dem aktuellen Leitzins von 0% der Zinssenkungszyklus der SNB vorerst abgeschlossen ist. Die Nachfrage nach sicheren CHF-Anleihen dürfte anhalten und somit die CHF-Renditen generell tief halten. Auf Jahressicht sehen wir die Verzinsung 10-jähriger Eidgenossenanleihen aufgrund leicht steigender Inflation etwas höher.

Sascha Gut, CFA
Fachleader iQ

sascha.gut@blkb.ch
+41 61 925 94 87

Bedingte Inflationsprognose der SNB



Quelle: Bloomberg, MacroBond, BLKB, Q2 2025

Währungen

«On hold» - es scheint, dass sich die Zentralbanken global auf diesen geldpolitischen Kurs geeinigt haben. Einzig die US-Notenbank Fed senkte den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte, wobei weitere Zinssenkungen folgen dürften. Indes bleibt das Umfeld von Unsicherheiten geprägt. Der Schweizer Franken dürfte durch seinen Status als sicherer Hafen weiterhin gefragt sein.

Die Schweizerische Nationalbank liess den Leitzins am 25. September 2025 unverändert bei 0%. Ein zu starker Franken würde die durch die Zölle unter Druck geratene Exportwirtschaft zusätzlich belasten. Der CHF dürfte jedoch in diesem von Unsicherheiten geprägten Umfeld weiterhin zur Stärke neigen.

EUR – Frankreich verunsichert
Diskussionen zur Schuldensituation im französischen Staatshaushalt belasteten die europäische Gemeinschaftswährung im Monatsverlauf. Wir erwarten in der kurzen Frist eine Seitwärtsentwicklung, zumal sich die Zinsdifferenzen bei pausierenden Notenbanken nicht stark verändern dürften und die fiskalpolitischen Impulse mehr Zeit benötigen, bis diese in der Wirtschaft ankommen.

USD – der Startschuss ist gefallen
Wie Ende August am Jackson Hole Symposium angedeutet, senkte die US-Notenbank Fed als Reaktion auf den schwächelnden Arbeitsmarkt den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte. Mit diesem Entscheid ist der Startschuss zur Wiederaufnahme des Zinssenkungszyklus gefallen – obwohl die Inflation weiterhin über dem Ziel der Notenbank liegt. Die relative Attraktivität des USD nimmt aufgrund sinkender US-Zinsen ab, weshalb der Druck auf den Greenback kurz- bis mittelfristig bestehen bleiben dürfte.

GBP – BoE macht eine Pause
Auch die Bank of England (BoE) legte bei ihrer letzten Sitzung eine geldpolitische Pause ein, nachdem sie im August den Leitzins um ein Viertel Prozent gesenkt hatte. Die schwächelnde Konjunktur, die hartnäckige Inflation sowie die Aussicht auf graduell sinkende Zinsen lasten auf dem GBP.

JPY – BoJ verkauft ETFs
Der JPY dürfte kurz- bis mittelfristig von einer Straffung der japanischen Geldpolitik profitieren. Zwar liess die Bank of Japan (BoJ) die Leitzinsen bei ihrem letzten Zinsentscheid unverändert, stellte jedoch überraschend Pläne vor, durch gezielte ETF-Verkäufe die Bilanz zu verkürzen und dem Markt Liquidität zu entziehen. Damit bereitet die BoJ den Weg für die stetige Normalisierung der Geldpolitik.

Immobilien

Nach einer längeren Seitwärtsphase konnte der Markt für kotierte Immobilienfonds vor dem Hintergrund sinkender Bundesobligationsrenditen wieder merklich zulegen. Trotz Referenzzinssatzsenkung bleiben Immobilien als Portfolioergänzung attraktiv. Wir halten aufgrund der erhöhten Bewertungsniveaus aber an der neutralen Positionierung in Immobilien fest.

Mit sinkenden Bundesobligationsrenditen stieg der Markt für kotierte Immobilienfonds (SWIIT) wieder merklich an. Damit liegen die Bewertungen auf einem historisch hohen Niveau. Die Anfang September bekannt gegebene Senkung des Referenzzinssatzes ermöglicht es Mietenden, eine Mietpreissenkung zu beantragen, was in der kurzen Frist zu sinkenden Mieteinnahmen bei Bestandesmieten führen kann. Bei unverändert knappem Angebot und anhaltender Zuwanderung bleibt der Nachfrageüberhang nach Wohnungen bestehen, sodass das Neumietenwachstum anhält. Die erhöhten Bewertungen mahnen zur Zurückhaltung. Aufgrund des fundamental intakten Umfelds und den im Tiefzinsumfeld attraktiven Ausschüttungsrenditen bleiben Immobilien jedoch eine attraktive Anlageklasse.

Referenzzinssatz wieder auf historischem Tiefststand

Quelle: Bloomberg, MacroBond, BLKB, Stand: 01.10.2025

Timo Strub
Portfoliomanager iQ

timo.strub@blkb.ch
+41 61 925 83 45

Alternative Anlagen

Aufgrund des Tiefzinsumfelds im CHF-Anleihenmarkt gewinnen alternative Anlagen an Bedeutung – insbesondere solche, die unabhängig von Richtungstrends an Aktien- oder Anleihenmärkten stabile, risikoadjustierte Renditen liefern können. Eine besonders interessante Nische ist die Convertible Arbitrage-Strategie.

Convertible Arbitrage zielt nicht darauf ab, die Richtung der Märkte zu prognostizieren, sondern Preisineffizienzen zwischen Aktien, Anleihen und Optionen auszunutzen, während allgemeine Marktrisiken weitgehend neutralisiert werden.

Funktionsweise von Convertible Arbitrage
Typischerweise besteht die Umsetzung darin, eine Wandelanleihe zu kaufen und das zugrunde liegende Aktienexposure abzusichern (z. B. durch Short-Positionen). Eine Wandelanleihe ist ein hybrides Wertpapier, das heisst der Investor erhält Zinszahlungen und hat einen Rückzahlungsanspruch, ähnlich wie bei einer klassischen Unternehmensanleihe. Zusätzlich umfasst die Anleihe eine eingebaute Option, die den Umtausch in Aktien erlaubt. Damit hängt der Wert auch von der Entwicklung der Aktie und deren Volatilität ab.

Gerade diese Kombination eröffnet Arbitragemöglichkeiten, da Wandelanleihen oft ineffizient bepreist sind, im Vergleich zu reinen Anleihen, Aktien und Optionen.

Im Kern ergeben sich daraus folgende Renditequellen:

• **Volatilitätstrading**: Nutzung von Ineffizienzen in der Optionskomponente, die auch in Phasen niedriger Marktvolatilität stetige Erträge ermöglicht.

• **Kreditselektion**: Fokussierung auf kürzer laufende, qualitativ hochwertige Papiere, ergänzt durch gezielte Absicherungen.

• **Special Situations**: Opportunitäten aus M&A, Rückkäufen oder Neuemissionen, die unabhängige Renditequellen erschliessen.

Das Ergebnis sind stabile, risikoadjustierte Erträge mit geringer Korrelation zu traditionellen Anlageklassen.

Marktumfeld
Das Jahr 2025 ist bisher geprägt von einem Spannungsfeld zwischen scheinbar robusten Kapitalmärkten und zunehmenden fundamentalen Risiken.

Die Volatilität dürfte angesichts unsicherer Zinsentwicklung, geopolitischer Spannungen und konjunktureller Fragilität wieder anziehen – ein Umfeld, in dem Volatilitätsstrategien profitieren können.
Den aktuellen Risiken einer Ausweitung der Kreditaufschläge oder eines überraschenden Zinsanstiegs wirkt die Strategie durch Absicherung und kurze Duration entgegen.

Special Situations bleiben ein wesentlicher Treiber. Mit einer aktiven Emissionspipeline und einem regen M&A-Umfeld sind die Voraussetzungen gegeben, dass diese Quelle auch in den kommenden Quartalen konstante Erträge liefert.

Renditeeigenschaft. Während klassische Anleihen aktuell oft nur magere Zinsen abwerfen, können Cat-Bonds deutlich höhere laufende Erträge liefern. Aktuell liegen die Renditen mit um die 4% in CHF spürbar über dem langjährigen Durchschnitt.

Eine attraktive Ergänzung im Alternatives-Bereich
Im Vergleich zu traditionellen Anlageklassen, die aktuell durch strukturelle Risiken oder hohe Bewertungen herausgefordert sind, bietet die Convertible Arbitrage Strategie eine attraktive Balance aus Stabilität, Liquidität und Renditepotenzial. Das Erkennen und Ausnutzen von Ineffizienzen ist eine anspruchsvolle Anlagestrategie und wird daher vorwiegend von spezialisierten Hedgefunds angeboten. Vor dem Kauf eines Convertible Arbitrage Funds bedarf es einer gründlichen Prüfung, da aus Sicht der Rendite und des Risikos grössere Unterschiede zwischen den verschiedenen Managern existieren.

Jan von Burg
Portfoliomanager

jan.vonburg@blkb.ch
+41 61 925 94 41

Anlagepolitik der BLKB im Überblick

Positionierung Anlagepolitik

Liquidität	Tiefe Zinsen und gute Alternativen machen Cash unattraktiv
Aktien	Aktien mit ausgewognen Chancen/Risiken-Profil
Obligationen	Zinsniveau- und Ausblick lasten auf relativer Attraktivität
Immobilien	Solide Rendite, gute Diversifikation, aber hoch bewertet
Alternative Anlagen	Im aktuellen Nullzinsumfeld besonders attraktiv

Positionierung Aktien

Schweiz	Attraktiv und defensiv
Europa	Chancen und Risiken halten sich die Waage
Nordamerika	Hohe Bewertungen, hohes Wachstum
Japan	Jüngst guter Lauf der Aktienmärkte – JPY schwach
Fernost ex Japan	Interessante Wachstumsperspektive, aber nicht mehr günstig
Lateinamerika	Erhöhte Risiken, aber auch Opportunitäten

Positionierung Sektoren (Schweiz*)

Materials	Infrastrukturprogramme und sinkende Zinsen positiv
Industrials	Sektor profitiert vom Ausbau der Digitalisierung
Consumer Discretionary	Dominiert von Luxusgütern, Bewertung leicht erhöht
Consumer Staples	Traditionell defensiver Sektor, stark von Nestlé geprägt
Health Care	Attraktiver Mix defensiver Elemente und Innovationen
Financials	Versicherungen und Asset Manager attraktiv
Technology	Zyklischer Gegenwind belastet, ansonsten attraktiv
Communication Services	Sehr defensives Profil mit guter Dividendenrendite
Utilities	Defensiver Sektor, aber schwer investierbar
Real Estate	Immobilienaktien als attraktive Ergänzung im Portfolio

*Die Einschätzungen für Europa ex CH und Nordamerika können abweichen, Details auf Anfrage

Positionierung Obligationen

Staatsanleihen	Werfen währungsbesichert nur sehr geringe Renditen ab
Unternehmensanleihen Investment Grade	Attraktiver Renditevorteil im Investment Grade-Bereich
Unternehmensanleihen High Yield	Erhöhte Risiken werden nicht adäquat abgegolten
Duration	Ausgewogene Zinsänderungsrisiken, neutrale Duration

Positionierung Währungen

EUR	Aktuell faire Bewertung des Euro
USD	Greenback mit erhöhter Volatilität
GBP	Erwartete Zinssenkungen seitens der BoE belasten
JPY	Zinspolitik der BoJ eröffnet Potenzial

Für detaillierte Informationen zur Logik unserer Einschätzungen konsultieren Sie bitte die Erklärungen auf der folgenden Seite.

Erklärungen zur Logik der Einschätzungen

Die Einschätzungen zu den Assetklassen und Sektoren sind wie folgt zu lesen:

Anlagepolitik (Liquidität, Obligationen, Aktien, Immobilien und alternative Anlagen)

	Sehr attraktiv
	Attraktiv
	Neutral
	Wenig attraktiv
	Unattraktiv

Aktien (Regionen)

	Sehr attraktiv
	Attraktiv
	Neutral
	Wenig attraktiv
	Unattraktiv

Obligationen (Staatsanleihen, Unternehmensanleihen IG und Unternehmensanleihen HY)

	Sehr attraktiv
	Attraktiv
	Neutral
	Wenig attraktiv
	Unattraktiv

Währungen (EUR, USD, GBP, JPY, .../CHF)

	Sehr attraktiv
	Attraktiv
	Neutral
	Wenig attraktiv
	Unattraktiv

Sektoren (GICS ex Energy)

	Positiv
	Neutral
	Negativ

Aufgrund der BLKB-Ausschlusskriterien befindet sich der Energiesektor nicht in der Allokation.

Die Beurteilung des Sustainable Asset Management der BLKB basiert jeweils auf der Einschätzung der relativen Attraktivität der jeweiligen Assetklasse, Sub-Assetklasse oder Sektors unter Rendite-Risiko-Gesichtspunkten und wird üblicherweise im Rahmen eines monatlichen Zyklus überprüft. Die Überprüfung kann aber auch in höherer Frequenz durchgeführt werden, sollte dies opportun erscheinen.

Notizen

BLKB

Heute für morgen anlegen.
Wir sind für Sie da.
blkb.ch/anlegen

Beinhaltet Werbung. Alle Angaben eignen sich zu Informationszwecken und ersetzen nicht die Beratung, einen Anlagevorschlag oder eine Empfehlung der BLKB.

BLKB
Was morgen zählt

Disclaimer
Dieses Dokument enthält Werbung.

Dieses Dokument dient nur zu Werbe- und Informationszwecken, ist ausschliesslich für die Verbreitung in der Schweiz bestimmt und richtet sich explizit nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Gemäss Definition umfasst der Begriff "US Person" jede natürliche US-Person oder jede nach amerikanischem Recht gegründete juristische Person, Unternehmung, Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft. Eine Vervielfältigung oder Reproduktion dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne vorgängige schriftliche Einwilligung der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) nicht gestattet.

Die Ausführungen und Angaben in diesem Dokument wurden von der BLKB - teilweise aus externen Quellen, welche die BLKB nach bestem Wissen als zuverlässig beurteilt - mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Die BLKB bietet keinerlei Gewähr für deren Inhalt, Vollständigkeit und Richtigkeit. Sie lehnt jede Haftung für Schäden oder Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Dieses Dokument sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder eine Beratung noch ein Angebot noch eine Aufforderung noch eine Empfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung, zum Erwerb oder zum Verkauf irgendwelcher Finanzinstrumente oder zur Vornahme sonstiger Transaktionen dar. Sie bilden auch keine Grundlage für einen entsprechende Vertrag oder eine entsprechende Verpflichtung jedwelcher Art. Dementsprechend entbinden sie den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Dem Empfänger wird empfohlen, bei Bedarf unter Beizug eines Beraters die Informationen in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit seinen persönlichen eigenen Verhältnissen, insbesondere auf rechtliche, steuerliche, regulatorische und andere Konsequenzen zu prüfen.

Sämtliche Informationen und geäusserten Einschätzungen sind rein indikativ, nur im Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments aktuell, können sich jederzeit ändern und sind als Entscheidungsgrundlage ungeeignet. Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den Annahmen und Erwartungen, welche die BLKB zum heutigen Zeitpunkt für realistisch hält, die sich aber als falsch herausstellen können. Entsprechend besteht das Risiko, dass Aussichten, Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und andere in zukunftsbezogenen Aussagen beschriebene oder implizierte Ergebnisse nicht erreicht werden. Zudem stellt eine positive Rendite einer Anlage in der Vergangenheit keine Garantie für eine positive Rendite in der Zukunft dar. Die BLKB schliesst die Haftung für diese Fälle vollumfänglich aus.
Dieses Dokument ist kein Prospekt im Sinne von Artikel 35 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG) und wurde auch nicht von einer Schweizer Prüfstelle gemäss Artikel 51 FIDLEG geprüft und/oder genehmigt. Der Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB resp. KID) für Finanzinstrumente können kostenlos bei den zuständigen Vertriebsstellen, bei der Depotbank, der Fondleitung oder online unter der Webseite der Swiss Fund Data AG www.swissfunddata.ch oder der SIX Exchange Regulation AG www.ser-ag.com bezogen werden.

In Ausnahmefällen, insbesondere wenn keine interessenwahrenden nachhaltigen Anlageinstrumente zur Verfügung stehen, kann die BLKB zwecks Einhaltung ihrer Anlagepolitik und Sicherstellung der Diversifikation auf passive Anlageprodukte zurückgreifen.

Falls in diesem Dokument Daten der SIX Swiss Exchange verwendet wurden, gilt der Disclaimer der SIX Index AG: SIX Index AG ist die Quelle der in der vorliegenden Berichterstattung aufgeführten Indizes und der darin enthaltenen Daten. SIX Index AG ist in keinerlei Form an der Erstellung der in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen beteiligt. SIX Index AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und schliesst jegliche Haftung (sowohl aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) in Bezug auf die in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen – wie unter anderem für Genauigkeit, Angemessenheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtzeitigkeit und Eignung für beliebige Zwecke – sowie hinsichtlich Fehlern, Auslassungen oder Unterbrechungen der von der SIX Index AG zur Verfügung gestellten Indizes oder deren Daten aus. Jegliche Verbreitung oder Weitergabe der von SIX Index AG stammenden Informationen ist untersagt.

Falls in diesem Dokument Daten der MSCI Inc. verwendet wurden, gilt der Disclaimer der MSCI Inc.: Certain information contained herein (the "Information") is sourced from/copyright of MSCI Inc., MSCI ESG Research LLC, or their affiliates ("MSCI"), or information providers (together the "MSCI Parties") and may have been used to calculate scores, signals, or other indicators. The Information is for internal use only and may not be reproduced or disseminated in whole or part without prior written permission. The Information may not be used for, nor does it constitute, an offer to buy or sell, or a promotion or recommendation of, any security, financial instrument or product, trading strategy, or index, nor should it be taken as an indication or guarantee of any future performance. Some funds may be based on or linked to MSCI indexes, and MSCI may be compensated based on the fund's assets under management or other measures. MSCI has established an information barrier between index research and certain Information. None of the Information in and of itself can be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. The Information is provided "as is" and the user assumes the entire risk of any use it may make or permit to be made of the Information. No MSCI Party warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness of the Information and each expressly disclaims all express or implied warranties. No MSCI Party shall have any liability for any errors or omissions in connection with any Information herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Diese Publikation enthält Werbung. Sie dient nur zu Informationszwecken, ist ausschliesslich für die Verbreitung in der Schweiz bestimmt, stellt weder eine Beratung noch ein Angebot dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Die Haftung ist ausgeschlossen.